

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 59 | 15.01.2014 | www.investor-magazin.de

Timmins Gold Produktion untermauert Potential

Indus Holding Investieren in den Mittelstand



Goldcorp
Zukauf!



Continental
Optimistisch



Deutsche Rohstoff
Update



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Editorial

Liebe Leser!

Beim Schuhhändler kann man so manches rausholen. Erst jüngst erlebten wir diese Geschichte in der Frankfurter Innenstadt. Ein Mann kaufte gleich drei paar Schuhe und handelte einen Rabatt aus. Am Ende musste er 550 statt 597 Euro bezahlen. Er hatte also gut und gerne 47 Euro gespart und dafür rund 5 Minuten mit dem Inhaber gefeilscht - geradezu leidenschaftlich. Am Ende lief er mit drei Paar Schuhen aus dem Geschäft und hatte ein Lächeln auf den Lippen. Diese Leidenschaft legen Menschen gerne an den Tag, wenn es um kleine Beträge geht. Das lässt sich gut durch psychologische Studien nachweisen. Wenn es aber ums Geld selbst geht, sind insbesondere deutsche Anleger eher oberflächlich. Man will sich nicht damit beschäftigen, es ist kompliziert und kostet Zeit.

Warnungen verhalten im leeren Raum

Doch gerade hier lohnt es sich nachzuhaken, wie das aktuelle Beispiel **Prokon** zeigt. Offenbar steht das Unternehmen aus Itzehoe, dass mehr als 1 Mrd. Euro durch die Ausgabe von Genussscheinen einsammelte, vor der Pleite. 75.000 Privatanleger sollen die Produkte des Unternehmens gekauft haben. Nun könnte ein großer Teil des Einsatzes verloren sein. Dabei warnen Fachmedien und Branchenkenner schon lange vor dem Unternehmen, dass exzessiv in Bussen und Bahnen sowie im TV um Kundengelder geworben hat. Wer so viel Geld für Werbung ausgibt, muss wohl bei der Produktsorgfalt sparen. Jedenfalls war vielen in der Branche klar, dass Prokon nicht die Renditen erreicht, die es seinen Anleger einst versprach.

Finanzbildung hilft

Der Aufschrei ist nun groß. Selbsternannte Anlegerschützer und einige Politiker haben sich schon dazu geäußert. Dabei können sich Letztere ihre Worte sparen. Denn nicht nur Regulierung, vor allem auch Bildung schützt vor Hasardeuren. Leider gibt es aber kaum nennenswerten Wirtschafts- und Finanzunterricht in Deutschland. Dabei würde es reichen, wenn man den Zusammenhang zwischen Risiko und Rendite vermittelt. Je höher das Zinsversprechen, desto höher das Risiko. Und: Je weniger reguliert ein Produkt ist, desto intensiver muss man sich mit Vertragsinhalten beschäftigen. Der Aktienmarkt beispielsweise ist hochreguliert und die Bewertung einer Aktie zeigt meistens sehr gut, wie viel Chancen, aber auch wie viel Risiko in ihr steckt. Doch diesen Markt lehnt ein relevanter Teil der Bevölkerung ab und kauft lieber am grauen Kapitalmarkt.

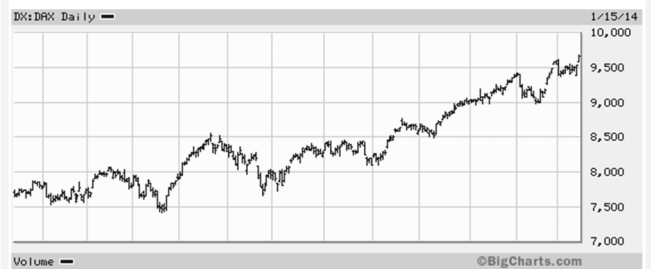
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Mit Indus Holding auf den deutschen Mittelstand setzen
- 4 **Deutsche Aktien:** K+S, Continental, Helma
- 5 **Kurz vorgestellt:** Timmins Gold geht mit Rückenwind ins neue Jahr
- 6 **Rohstoffnews:** Goldcorp, Dt. Rohstoff, Pilot
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 9 **Empfehlungsliste Rohstoffaktien**

Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

Indus: Investieren in den deutschen Mittelstand

☒ Am heutigen Mittwoch war es die **Weltbank**, die für Optimismus unter Volkswirten sorgte. Die Aussichten für die globale Wirtschaft seien so gut wie lange nicht mehr, vor allem aufgrund der positiven Entwicklung in den Industriestaaten. Ein Wendepunkt sei erreicht, heißt es in dem Bericht. In diesem Jahr soll die Weltwirtschaft um 3,2% zulegen (2013: +2,4%). Für 2015 wird sogar ein weiterer Anstieg auf 3,5% prognostiziert. Auch wir hatten in unserem Jahresausblick eine positive Entwicklung der Weltwirtschaft und insbesondere Europas unterstellt. Und das dürfte sich besonders im exportstarken Deutschland bemerkbar machen.

Indus setzt auf Maschinenbau

Sollte es so kommen, könnten die Aktie der **Indus Holding** (29,90 Euro; DE0006200108) ein Favorit sein. Die Beteiligungsgesellschaft ist vor allem als Investor im traditionellen Maschinenbau aktiv, blickt aber auch auf andere Bereiche (Logistik, Medizintechnik etc.). Im vergangenen Jahr legte die Aktie bereits um fast 50% zu. Dennoch ist sie mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis von 10,5 noch lange nicht übersteuert. Zumal auch das Management expandiert. 2013 wurden insgesamt sechs Beteiligungen direkt oder indirekt über die Töchter zugekauft. Die Kriegskasse der Holding mit Sitz in Bergisch-Gladbach ist aber weiter gut gefüllt. Denn im vierten Quartal nahm das Unternehmen dank einer Kapitalerhöhung brutto rund 60 Mio. Euro (Platzierungspreis: 27,03 Euro) ein. Auch der Großaktionär, die **Versicherungskammer Bayern**, zog mit. Das werten wir als großen Vertrauensbeweis. Das Management um Vorstandschef **Jürgen Abromeit** schlug aber auch selbst zu. Der CEO erwarb erst jüngst Anteilscheine zu je 27,87 Euro.

Attraktive Dividende, solide Bilanz

In den ersten neun Monaten 2013 lief es für die Gesellschaft bereits gut. Gruppenweit stieg der Umsatz zwischen Januar und Ende September um 6,9% auf 887,1 Mio. Euro. Die EBIT-Marge lag bei stolzen 9,6%. Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr liegt bei 1,1 Mrd. bis 1,2 Mrd. Euro und wurde zuletzt im November bestätigt. Für dieses Jahr rechnen Analysten im Mittel mit einem Erlös von 1,27 Mrd. Euro. Beim Gewinn je Aktie werden 2,87



Quelle: Indus Holding

Euro erwartet, woraus sich die günstige Bewertung ergibt. Darüber hinaus ist auch die Bilanz des Unternehmens sehr solide. Die Eigenkapitalquote betrug zuletzt 36,6% (Stichtag: 30.9.) und dürfte weiter gestiegen sein. Die Dividendenrendite liegt laut aktuellen Schätzungen bei deutlich mehr als 3%.

Investment in den Mittelstand

Sollte nun die Weltwirtschaft wirklich anziehen, könnte Indus überproportional davon profitieren. Die Aktie eignet sich daher für Anleger, die breit in den deutschen Mittelstand investieren wollen. Sie sollten allerdings einen Anlagehorizont von mindestens 18 Monaten mitbringen. Da wir für die zweite Januar-Hälfte mit einer kleinen Verschnaufpause am Markt rechnen, sollten Sie bei der Indus-Aktie gestaffelt einsteigen. **Bauen Sie eine erste Position auf dem aktuellen Niveau auf. Legen Sie zudem eine Kauforder bei 28 Euro in den Markt. Als Stoppparke empfehlen wir 22 Euro.** (td) ◀



Zahl der Woche

52 Jahre

So lange ist es schon her, dass Schleswig-Holstein einen Überschuss im Landeshaushalt ausgewiesen hat. Heute konnte Finanzministerin Monika Heindold von den Grünen ein Plus von 115 Mio. Euro für 2013 präsentieren. Neben einem rigiden Sparprogramm habe das Land vor allem von Mehreinnahmen bei der Lohn-, Umsatz- und Körperschaftssteuer profitiert. Das Plus wird übrigens zur Rückzahlung von bestehenden Verbindlichkeiten verwendet.

Deutsche Aktien im Fokus

K+S: Aktie steigt trotz Gewinneinbruch

Der Kali- und Düngemittelkonzern **K+S** hat einen deutlichen Gewinneinbruch im vergangenen Jahr hinnehmen müssen. Nach vorläufigen Zahlen soll das operative Ergebnis (sogenanntes EBIT) nur noch 600 Mio. Euro betragen haben. Der Nettogewinn wiederum soll um rund ein Drittel auf knapp unter 400 Mio. Euro geschrumpft sein. Der Grund für die niedrigeren Gewinne ist vor allem im deutlich gesunkenen Kali-Preis zu sehen, der nach einem Zwist zwischen dem russisch-weißrussischen Kartell **BPC** einbrach. Allerdings wurden diese neuen Nachrichten mit Kursgewinnen vom Markt beantwortet. Am Dienstag führte der Konzern die **DAX**-Gewinner-Liste deutlich an. Und das wiederum hat zwei Gründe: zum einen wurden vielerorts noch schlechtere Zahlen erwartet. Kaum ein Bankanalyst rät derzeit zum Einstieg in das Papier. Zum anderen aber gibt es Hoffnung für den Kali-Preis. Das Management des Kasseler Unternehmens gehe laut einem Zeitungsbericht vom Wochenende von einer Bodenbildung für die Notierung aus. Somit könnte die Talfahrt bald zu Ende gehen. Zudem sollen die Hessen neue Minenprojekte im Ausland planen. Im Gespräch sei aber auch eine Reaktivierung der 1987 aus Rentabilitätsgründen geschlossenen Lagerstätte im Kreis Hildesheim. Dies werde geprüft, hieß es.

Wir hatten Ihnen Anfang November entgegen der vorherrschenden Marktmeinung dazu geraten, eine kleine Position in dem Papier (24,94 Euro; DE000KSAG888) aufzubauen (*Ausgabe 51* vom 6.11.13). Dies hat sich bisher bezahlt gemacht. Aktuell liegen Sie inzwischen mit mehr als 30% im Plus. **Wir raten Ihnen nun, die Stoppmarke auf 21 Euro nachzuziehen und so einen Teil der aufgelaufenen Gewinne abzusichern. Halten!** (td) ◀

Continental wird optimistisch

Rund die Hälfte seines Umsatzes macht der Reifenhersteller **Continental** (161,05 Euro; DE0005439004) in Europa. Deshalb ist das Unternehmen besonders von der kontinentalweiten Autoabsatzkrise betroffen, wobei die südeuropäischen Märkte besonders schwach performten. Dennoch zeigte sich Conti-Chef **Elmar Degenhart** in einem Zeitungsinterview mit dem Verlauf des letzten Jahresviertel zufrieden. „Das vierte Quartal entsprach unseren Erwartungen. Damit erreichen wir unsere Ziele von bis zu 33,5 Mrd. Euro an Umsatz und mindestens 10,5% bereinigte EBIT-Marge“,

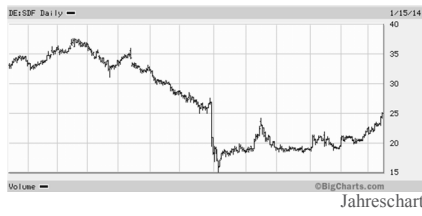
wird der 54-jährige Automanager vom *Wall Street Journal* Deutschland zitiert. Das sei angesichts der teils schwierigen Umstände „ein schöner Erfolg“. Und dieser macht sich auch bei der Aktie der Niedersachsen bemerkbar. So liegen Sie seit unserer Erstempfehlung Ende März 2013 (*Ausgabe 22*) mit mehr als 70% im Plus. Auch unsere

Nachkäufe brachten schon stattliche Buchgewinne. Dabei ist die Conti-Aktie trotz dieser starken Entwicklung noch nicht zu teuer. Das 2014er KGV sehen wir bei unter 14, für 2015 werden steigende Gewinne prognostiziert. Zudem rechnen wir damit, dass sich die Nachfrage in den nächsten Monaten weiter belebt. **Independent Research** hat sein Kursziel für die Aktie von 180 auf 185 Euro angehoben. Die **DZ Bank** sieht den fairen Wert bei 174 Euro. **Sie sollten nun erst einmal Ihren Stopp auf 145 Euro nachziehen. Kein Neueinstieg.** (td) ◀

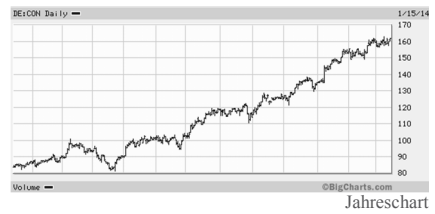
Helma vor neuen Höchstständen

Der Massivhausspezialist **Helma Eigenheimbau** (20,18 Euro; DE000A0EQ578) konnte das siebte Jahr in Folge einen Auftragsereignisrekord vermelden. Netto gingen im vergangenen Jahr 159 Mio. Euro an Orders ein, das entspricht 21% mehr als im Vorjahr. Verantwortlich dafür ist laut Unternehmensangaben maßgeblich das Bauträgergeschäft. Für dieses Jahr geht Helma von einem erneuten Plus im „prozentual zweistelligen“ Bereich aus. Die kompletten Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr werden die Niedersachsen in der zweiten Märzhälfte veröffentlichen. Die Aktie konnte zuletzt deutlich zulegen und kämpft derzeit mit der 20 Euro-Marke. Auch das Mehrjahreshoch aus 2007 bei 23 Euro ist nun nicht mehr weit. Sie liegen bei dem Nebenwert seit unserer Erstempfehlung mit gut 42% im Plus (*Ausgabe 20* vom 13.3.13). **Bleiben Sie weiterhin dabei, ziehen Sie Ihre Stoppmarke aber auf 15 Euro nach. Da das Helma-Papier mit einem aktuellen KGV von unter 10 weiterhin ein Schnäppchen ist, können auch noch nicht investierte Leser bis 19,50 Euro den Einstieg suchen.** (td) ◀

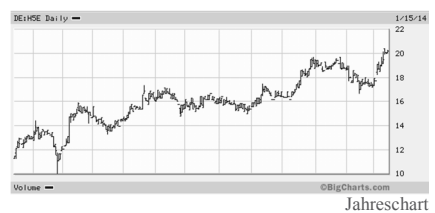
☒ **K+S**



☒ **Continental**



☒ **Helma Eigenheimbau**



Kurz vorgestellt

Timmins Gold: Produktion untermauert Kurspotential

Die Aktie von **Timmins Gold** (1,40 CAD; CA88741P1036) hatte wie die meisten Goldwerte unter dem schwachen Markt im Jahr 2013 zu leiden. So ist es nicht verwunderlich, dass das Papier von seinem 52-Wochen Hoch bei 3,01 CAD bis auf 1 CAD Mitte Dezember fiel. Während in der ersten Jahreshälfte Mittelabflüsse bei Fonds den Wert belasteten, lösten zum Jahresende viele Privatanleger ihre Position auf, um Verluste steuerlich geltend machen zu können. Auch ein zum Jahresende auslaufender Kredit belastete den Titel. Seit dem Tief hat sich der Wert jedoch wieder erholt und konnte 40% zulegen. Das dieser Anstieg gerechtfertigt ist, belegen der erfolgreich neu verhandelte Kreditvertrag und die vorgelegten Produktionszahlen für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2013.

Korrigierte Produktionszahlen übertroffen

Das an der Börse in Toronto notierte Unternehmen legte am vergangenen Montag seine Produktionszahlen für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2013 vor und konnte seine eigenen Erwartungen übertreffen.

Auch die Erwartungen der Analysten konnten größtenteils geschlagen werden. So produzierte Timmins in vierten Quartal 34.166 Unzen Gold. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Produktion um 39%. Auch das Abbauverhältnis, das sogenannte Strip-Ratio, hat sich verbessert, so dass die All-In Cashkosten je produzierter Unze Gold ebenfalls gesunken sind. Diese liegen laut Schätzungen der Analysten von **M. Partners** aus Toronto bei 995 US-Dollar je Unze. Ein weiterer Grund für die gesunkenen Kosten ist eine Steigerung des durchschnittlichen Goldgehaltes je Tonne um rund 9% auf 0,87 g/t. Dank des starken vierten Quartals konnte Timmins auch die Guidance für das Gesamtjahr von 118.000 Unzen Gold mit 119.655 Unzen übertreffen. Die Analysten gehen davon aus, dass das Unternehmen einen Cash Flow von rund 8,5 Mio. CAD für das vierte Quartal vermelden dürfte. Die endgültigen Zahlen dürfte das Unternehmen Ende März veröffentlichen.

So produzierte Timmins in vierten Quartal 34.166 Unzen Gold. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Produktion um 39%. Auch das Abbauverhältnis, das sogenannte Strip-Ratio, hat sich verbessert, so dass die All-In Cashkosten je produzierter Unze Gold ebenfalls gesunken sind. Diese liegen laut Schätzungen der Analysten von **M. Partners** aus Toronto bei 995 US-Dollar je Unze. Ein weiterer Grund für die gesunkenen Kosten ist eine Steigerung des durchschnittlichen Goldgehaltes je Tonne um rund 9% auf 0,87 g/t. Dank des starken vierten Quartals konnte Timmins auch die Guidance für das Gesamtjahr von 118.000 Unzen Gold mit 119.655 Unzen übertreffen. Die Analysten gehen davon aus, dass das Unternehmen einen Cash Flow von rund 8,5 Mio. CAD für das vierte Quartal vermelden dürfte. Die endgültigen Zahlen dürfte das Unternehmen Ende März veröffentlichen.

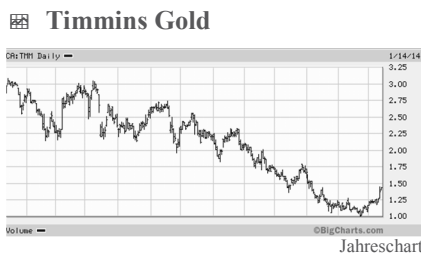
Neubewertung in 2014 möglich

Nachdem Mitte Dezember der noch offene Kredit in Höhe von 18 Mio. CAD verlängert wurde, steht einer Neubewertung des Unternehmens nichts mehr im Weg. Für 2014 er-



Quelle: Timmins Gold Corp.

wartet Timmins eine Produktion von 115.000 bis 125.000 Unzen Gold. Zwar wird man die Verarbeitungsmenge des Brechers auf 24.000 Tonnen pro Tag steigern, jedoch rechnet man mit einem niedrigeren Goldgehalt von ca. 0,60 g/t, der den höheren Durchlauf ausgleichen sollte. Grund für den niedrigeren Gehalt ist die Entscheidung des Managements, die Lagerbildung herunterzufahren und niedriggradigeres Gestein zu verarbeiten. Im Weiteren geht das Unternehmen von Kosten von rund 800 US-Dollar je produzierter Unze Gold aus. Eingerechnet ist hierbei jedoch noch nicht die neue Minensteuer, die laut Analystenschätzung rund 46 US-Dollar je Unze ausmachen dürfte. Nichtsdestotrotz sollte Timmins 2014 zeigen können, dass man trotz eines niedrigeren Goldpreises von rund 1.250 US-Dollar je Unze ausreichend Cashflow generieren kann. Sollten die Q1-Zahlen dem Markt beweisen, dass dies möglich ist, dürfte man sich unter Umständen über eine Neubewertung freuen, zumal Timmins bewertungstechnisch deutlich hinterher hinkt. Die Analysten von **M. Partners** rechnen damit, dass bei einem Goldpreis von 1.300 US-Dollar je Unze das Unternehmen fast 19,5 Mio. US-Dollar generieren könnte. Mit den vorhandenen Barreserven hätte man dann rund 42 Mio. US-Dollar auf der Bank. Ein Rückzahlung des Kredites im Q1 2015 sollte dann kein Problem sein. **Timmins entspricht genau den Kriterien, die wir in den letzten Ausgaben immer wieder aufgezeigt haben. Ein niedriges Strip-Ratio und solide Goldgrade sorgen dafür, dass die Produktionskosten im Haufenlaugungsverfahren unter 1.000 US-Dollar je Unze bleiben. Charttechnisch sehen wir weiter Aufwärtspotential und empfehlen den Wert auf aktuellem Niveau und bei 1,30 CAD zum Kauf. Positive Q1-Zahlen könnten für weiteren Auftrieb sorgen. Ihren Stopp setzen Sie bitte bei 0,95 CAD. (kh) ◀**





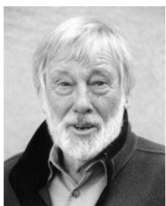
Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1238,21	1197,91	3%
Silber (US\$ / Feinunze)	20,11	19,42	4%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	105,31	110,90	-5%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1787,00	1848,00	-3%
Blei (US\$ / Tonne)	2181,00	2238,01	-3%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7291,00	7378,01	-1%
Nickel (US\$ / Tonne)	14352,00	14071,00	2%
Platin (US\$ / Feinunze)	1419,90	1358,90	4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	735,81	712,20	3%
Zink (US\$ / Tonne)	2052,00	2079,00	-1%
Zinn (US\$ / Tonne)	22110,00	22489,00	-2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	429,00	423,00	1%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	84,15	84,80	-1%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	369,00	375,00	-2%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	118,90	113,46	5%
Kakao (GBP / Tonne)	1772,00	1734,00	2%
Raps (EUR / Tonne)	364,00	367,00	-1%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	145,00	140,00	4%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	578,50	600,50	-4%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,31	16,50	-7%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	21,00	19,20	9%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	167,15	167,10	0%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1307,25	1305,00	0%

Stand: 15.01.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Umweltschützer hatten gehofft, dass die Europäische Kommission harte Vorgaben für das „Fracking“ macht. Doch die Behörde kommt nun Ländern wie Polen und Großbritannien entgegen. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-59-link01>
- ☒ Schon länger versprechen uns die Hersteller den Durchbruch des Brennstoffzellen-Fahrzeugs. Doch nach einer neuen Analyse könnte sich das länger hinziehen als bisher angenommen. Es liegt am Platin. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-59-link02>
- ☒ Ob zur Miete oder in den eigenen vier Wänden: Wohnraum wird immer teurer. Besonders in einigen Großstädten und in Industriestandorten werden Immobilien schier unbezahlbar. Das sind Deutschlands teuerste Städte:
▶ <http://tinyurl.com/im-59-link03>
- ☒ Die Opel-Mutter General Motors beglückt ihre Aktionäre nach einer jahrelangen Durststrecke wieder mit einer Dividende. Die Quartalsausschüttung soll bei 30 Cent je Anteilschein liegen. Bei welchen Unternehmen die Dividenden steigen. Ein Überblick in alphabetischer Reihenfolge. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-59-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



Rohstoffwerte im Überblick

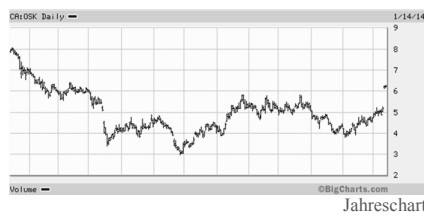
Goldcorp mit Übernahme-Hammer!

Obwohl das neue Jahr erst zwei Wochen alt ist, könnte die Nachricht, die vergangenen Montag über die Ticker lief, das ganze Jahr und den Gesamtmarkt beeinflussen. Der nach Marktkapitalisierung weltweit größte Goldproduzent **Goldcorp** machte ein feindliches Übernahmeangebot für den kanadischen Goldproduzenten **Osisko**. Die Transaktion könnte bei Erfolg ein Volumen von 2,6 Mrd. US-Dollar erreichen.

Goldcorp entschloss sich für das feindliche Angebot, weil das Managementteam von Osisko in den vergangenen Jahren immer wieder freundliche Übernahmegeräusche im

Sande verlaufen lies. Noch vergangenen Herbst unterzeichnete man eine Geheimhaltungserklärung. Als Goldcorp jedoch weitere Unterlagen anforderte, weigerte sich Osisko, diese zu liefern. Nach Auslaufen einer vertraglich vereinbarten Stillhaltefrist, entschied Goldcorp die Osisko-Aktionäre direkt anzusprechen und über die Gespräche zu informieren sowie ein konkretes Angebot vorzulegen. Noch ist eine freundliche Übernahme nicht vom Tisch und das Team um CEO **Sean Roosen** hat die Möglichkeit nochmals nachzuverhandeln. Der Markt scheint jedoch das Angebot zu akzeptieren. In den letzten Tagen wurden über 90 Mio. Aktien gehandelt. Es ist daher davon auszugehen, dass die Stammaktionäre von Osisko ihre Anteile an Spekulanten abgegeben haben, die auf eine verbesserte Offerte hoffen. Hauptziel der Übernahme ist übrigens Osiskos Malartic Mine in Quebec. Die Open-Pit Mine, die größte Kanadas, hat das Potential, jährlich zwischen 500.000 und 600.000 Unzen Gold zu produzieren und verfügt über weitere 10 Mio. Unzen in der Reserve. Ob die Übernahme der erhoffte Katalysator für den weiterhin fragilen Gesamtmarkt ist, wird sich zeigen. Ein positives Signal ist sie allemal. **Die Aktie von Osisko handelt bereits über dem Übernahmeangebot und ist für uns daher uninteressant. Selbst bei einem verbessertem Angebot, dürfte wenig Spielraum für größere Gewinne sein.** (kh) ◀

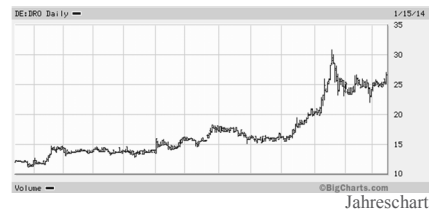
Osisko



meldete für fünf neue Bohrlöcher eine Produktionsrate von durchschnittlich 2.500 BOE (Barrel of Oil Equivalent) pro Tag über einen Zeitraum von 30 Tagen nach Inbetriebnahme der Bohrungen.

Die Partner Tekton und Anadarko sind zu jeweils 50% an den Bohrungen beteiligt. Laut Tektons CEO **Jerry Sommer** sind die Bohrungen erneut unter Budget durchgeführt worden und zwei der fünf Bohrungen hätten auch die erwarteten Produktionsparameter deutlich übertroffen. Des Weiteren informierte das Unternehmen, dass man weitere fünf Bohrungen bereits fertiggestellt habe und in Kürze in Produktion bringen werde. Zudem laufen die Aktivitäten mit zwei Bohrgeräten weiter. Acht Bohrungen sind derzeit im Gange. Auf Grund der Fülle an Produktionsinformationen plane die Deutsche Rohstoff künftig quartalsweise über die Aktivitäten in Colorado zu berichten. Wir sind insbesondere auf die nächsten Quartalszahlen gespannt, die dann auch die Tekton-Zahlen beinhalten dürften. Seit Empfehlung liegen Sie bereits mit 90%. **Nach einer Seitwärtsphase nimmt der Wert nun Anlauf auf die 30 Euro-Marke. Investierte Leser bleiben dabei. Neuleser können noch bis 25 Euro einsteigen. Den Stopp belassen wir bei 20 Euro.** (kh) ◀

Deutsche Rohstoff



Der kanadische Explorer **Pilot Gold** (1,07 CAD; CA72154R1038) hat weitere Bohrergebnisse von seinem Kinsley-Mountain Projekt in Nevada veröffentlicht. Die neuen Resultate haben jetzt eine ersten Streichenlänge von über 500m bestätigt, die in nördlicher und südlicher Richtung weiterhin offen ist. Bohrloch PK091CA mit einer Mineralisierung von 8,53 g/t Gold über 36,6 Meter, dass wir in unserem Update in **Ausgabe 54** erwähnten, liegt genau in der Mitte des Streiches. Auch die neuen Ergebnisse sind äußerst hochgradig. So durchschnitt man Abschnitte mit 5 g/t über 7,6 Meter und 6,34 g/t über 5,9 Meter. Ab Ende Januar soll das Bohrprogramm wieder aufgenommen werden. Ziel des 2014er Explorationsprogramms in Nevada wird es sein, die beiden Ziele Western Flank und Right Spot weiter zu erforschen sowie das Projektgebiet in Richtung Süden zu erkunden. Seit Erstempfehlung in **Ausgabe 52** liegen Sie bereits 33% vorne. **Neueinsteiger können Rücksetzer auf die Marke von 1 CAD zum Einstieg nutzen. Unseren Nachkauf bei 0,76 CAD streichen wir. Den Stopp ziehen wir auf 0,75 CAD nach.** (kh) ◀

Pilot Gold mit Ergebnissen aus Nevada

Die Heidelberger **Deutsche Rohstoff** (26,20 Euro; DE000A0XYG76) meldete heute erste Produktionsdaten von den Ölbohraktivitäten in Colorado. Das Unternehmen, das über die Tochtergesellschaft **Tekton Energy** und in Kooperation mit **Anadarko Petroleum**, in den USA aktiv ist,

Deutsche Rohstoff mit Update aus den USA

Der kanadische Explorer **Pilot Gold** (1,07 CAD; CA72154R1038) hat weitere Bohrergebnisse von seinem Kinsley-Mountain Projekt in Nevada veröffentlicht. Die neuen Resultate haben jetzt eine ersten Streichenlänge von über 500m bestätigt, die in nördlicher und südlicher Richtung weiterhin offen ist. Bohrloch PK091CA mit einer Mineralisierung von 8,53 g/t Gold über 36,6 Meter, dass wir in unserem Update in **Ausgabe 54** erwähnten, liegt genau in der Mitte des Streiches. Auch die neuen Ergebnisse sind äußerst hochgradig. So durchschnitt man Abschnitte mit 5 g/t über 7,6 Meter und 6,34 g/t über 5,9 Meter. Ab Ende Januar soll das Bohrprogramm wieder aufgenommen werden. Ziel des 2014er Explorationsprogramms in Nevada wird es sein, die beiden Ziele Western Flank und Right Spot weiter zu erforschen sowie das Projektgebiet in Richtung Süden zu erkunden. Seit Erstempfehlung in **Ausgabe 52** liegen Sie bereits 33% vorne. **Neueinsteiger können Rücksetzer auf die Marke von 1 CAD zum Einstieg nutzen. Unseren Nachkauf bei 0,76 CAD streichen wir. Den Stopp ziehen wir auf 0,75 CAD nach.** (kh) ◀



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Neuigkeiten zu den Anteilscheinen von **K+S**, **Continental** und **Helma Eigenheimbau** finden Sie auf Seite 4. Seit unserer letzten Ausgabe wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	-	29,90 €	29,90 €	0,0%	22,00 €	Kaufen €29,90/28
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	15.01.2014	92,60 €	161,05 €	73,9%	145,00 €	Halten
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	15.01.2014	19,10 €	24,94 €	30,6%	21,00 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	15.01.2014	14,25 €	20,18 €	41,6%	15,00 €	Kaufen bis €19,50
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	-	3,65 €	3,80 €	4,1%	2,98 €	Kaufen €3,65/3,45
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2013	2,74 €	3,02 €	10,2%	2,25 €	Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	08.01.2013	84,31 €	99,00 €	17,4%	88,00 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	08.01.2013	10,80 €	34,15 €	216,2%	26,00 €	Halten
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	08.01.2013	60,05 €	94,78 €	57,8%	85,00 €	Kaufen bis €87,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	4,80 €	35,2%	3,10 €	Kaufen €4
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	60,16 €	0,3%	47,00 €	Nachkauf bei €57,50
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	39,10 €	32,7%	29,50 €	Kaufen bis €37,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	04.12.2013	21,90 €	24,75 €	13,0%	18,50 €	Kaufen €21,50
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	-	50,00 €	53,92 €	7,8%	41,00 €	Kaufen €50/48
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	27.11.2013	48,50 €	64,75 €	33,5%	55,00 €	Halten
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	27.11.2013	22,05 €	22,50 €	2,0%	16,50 €	Kaufen bis €21,50
UMS	DE0005493654	10.04.2013	27.11.2013	9,38 €	11,39 €	21,4%	7,50 €	Kaufen bis €9,50
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	35,83 €	35,7%	29,00 €	Halten
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	1,04 €	40,5%	0,60 €	Kaufen €0,74/0,70
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,50 €	0,0%	6,00 €	Kaufen
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	09.10.2013	9,80 €	10,97 €	11,9%	9,00 €	Kaufen bis €10,30
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	37,10 €	93,3%	26,00 €	Kaufen bis €24,00
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,40 €	21,2%	5,20 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	22,52 €	47,2%	15,00 €	Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	38,94 €	62,9%	30,00 €	Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,55 €	78,4%	3,00 €	Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	83,20%	-3,3%	-	- Kaufen auf akt. Niveau
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,60 €	-8,4%	10,00 €	Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	46,87 €	0,9%	40,00 €	Kaufen bis €49
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	11,00 €	10,4%	10,00 €	Halten
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,68 €	-8,5%	6,15 €	Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,95 €	-6,7%	4,50 €	Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	223,25 €	1,8%	185,00 €	Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	14,99 €	9,0%	10,75 €	Nachkauf bei €13,50
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	38,56 €	52,9%	30,00 €	Halten
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,16 €	-15,1%	3,75 €	Kaufen



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Unser Nachkauf bei **AngloGold Ashanti** bei 12 US-Dollar ist aufgegangen. Unser Einstandskurs liegt jetzt gemittelt bei 12,44 US-Dollar. Unseren Stoppkurs haben wir bei **Pilot Gold** auf 0,75 CAD nachgezogen. Ein Update zu dem Wert finden Sie auf Seite 6. **Uranerz** hat vor unserem Nachkauf limit gedreht. Wir streichen daher dieses Limit.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	-	\$ 1,40	\$ 1,40	0,0%	0,95 \$	Kaufen \$1,40/1,35
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	15.01.2014	13,75 €	26,20 €	90,5%	20,00 €	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	15.01.2014	\$ 0,80	\$ 1,07	33,8%	0,75 \$	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	08.01.2014	\$ 1,20	\$ 1,29	7,5%	0,85 \$	Kaufen
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	08.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,41	26,2%	0,21 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	08.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	04.12.2013	14,40 €	21,48 €	49,2%	16,00 €	Kaufen
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 12,35	-0,7%	10,00 \$	Kaufen
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 23,41	-14,0%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,90 €	16,5%	4,60 €	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,59 €	13,6%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 8,80	-7,6%	6,00 \$	Kaufen
Corvus Gold	CA2210131058	11.12.2013	-	\$ 1,17	\$ 1,34	14,5%	0,85 \$	Kaufen
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	-	\$ 1,20	\$ 1,46	21,7%	0,75 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 92,31	4,5%	65,00 \$	Kaufen

Anzeige

LUXUSWOHNUNG IN HAMBURG

Feldstraße 45 - zentrale Lage

Karolinenviertel - Stadtteil St. Pauli

Eigentumswohnung mit ca. 151,82 m² Wohnfläche

4 Zimmer in komplett saniertem Jugendstilhaus, BJ 1895

3. Obergeschoss - Bauantrag für Aufzug ist gestellt

Hervorragende Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe

PKW-Stellplatz im Nachbarhaus anmietbar

€ 895.000,00

Ansprechpartner:

Hans-Walter Braun

Tel: +49 (0) 40 84 07 13 17

Bernd Schulz Immobilien GmbH - Luruper Hauptstr. 145 - 22547 Hamburg



Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikoinhweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr marktreg und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**